

Jahrgang 31 – Ausgabe 1-2005

Kommunalpolitik im Spannungsfeld der Interessen

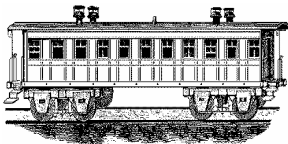
Kommunalpolitiker sind meist ehrenamtlich in der Gemeinde tätig. Sie gehören in der Regel Parteien und Wählergruppen an und versuchen für ihre Gemeinde das aus ihrer Sicht Beste zu erreichen. Jedoch ist *die* Gemeinde kein einheitliches Gebilde, sondern eine Einrichtung von Menschen völlig unterschiedlicher Interessen. Ist eine einheitliche Sicht oder Meinung schon in einer Familie kaum möglich, wie sollte es da in einem größeren Gebilde wie einer Gemeinde anders sein? Da können dann demokratische Gepflogenheiten wie Mehrheitsentscheidungen recht hilfreich sein. Demokratie heißt nun einmal, eine Mehrheitsentscheidung akzeptieren zu können, auch wenn es schwer fällt. Das ist bei zahlreichen Einzelinteressen oft sehr problematisch, besonders dann, wenn jeder aus seiner Sicht heraus meint, er hätte Recht, gerade auch in Situationen, die einem zum Vorteil oder Nachteil gereichen können. Das alte englische oder amerikanische Demokratieverständnis, nach einer demokratischen Entscheidung auch als Unterlegener einfach zur Tagesordnung überzugehen und weiter an den nächsten Problemen zu arbeiten, dieses Niveau haben wir in Deutschland nie erreicht. Die Akzeptanz von Mehrheitsentscheidungen beinhaltet nämlich immer auch eine gewisse Akzeptanz der Tatsache, dass politisch Andersdenkende ebenfalls richtige Wege finden und durchsetzen können. Ob politische Entscheidungen richtig waren, erfahren wir oftmals erst im Nachhinein und da ist man ja bekanntermaßen immer klüger. (hlm)

Historischer Eisenbahnwaggon

Im Bereich des alten Ostbahnhofes am Südhang von Burghaun ist im Zuge des Baus des Kegelspielradwegs ein Rastplatz von der Arbeitsgemeinschaft Kegelspielradweg für Radfahrer vorgesehen. Bei der Gestaltung des Rastplatzes soll eine Toilettenanlage für Radfahrer mit angelegt werden.

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde hatte beschlossen, zur Gestaltung des Rastplatzes einen historischen Eisenbahnwaggon von den Ulmer Eisenbahnfreunden als Dauerleihgabe zu beschaffen und dorthin zu transportieren. Es ist vorgesehen, den Waggon als Unterstand und eventuell als Kiosk herzurichten

Der Waggon aus dem Jahre 1929 in Niederzwehren bei der Waggonbaufirma Crede & Sohn hergestellt worden und ist als Schnellzugwagen ausgelegt. Er ist noch voll



lauffähig und wurde zuletzt als Bauwagen im Hamburger Hauptbahnhof genutzt, bevor ihn die Ulmer Eisenbahnfreunde übernahmen. Der Waggon ist ca. 22m lang und 45 Tonnen schwer.

Jetzt steht er am Ostbahnhof, mit den Restaurationsarbeiten wurde schon begonnen. Gleichzeitig mit dem Ausbau des alten Ostbahnhofes als Rastplatz werden dort neue Toilettenanlagen angelegt.

Bund der Steuerzahler: Burghaun wieder hervorragend



Eine Überraschung brachte die neuste Veröffentlichung der aktuellen Zahlen 2005 des Bundes der Steuerzahler für die Marktgemeinde Burghaun.

Die veröffentlichten Zahlen beinhalten auch das Sondervermögen, wie z.B. Zweckverbände oder Eigenbetriebe.

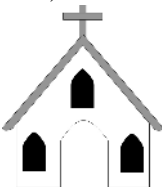
Im Vergleich zum Durchschnitt des Kreises, der Größenklassen und des Landes liegt die Marktgemeinde bei dem Gesamtdefizit, den Personalausgaben und dem Gesamtschuldenstand jeweils weit unter dem Durchschnitt. Mit Bedauern wies Bürgermeister Hohmann (SPD) darauf hin, dass leider auch bei den Steuereinnahmen die Marktgemeinde Burghaun jeweils unter dem Durchschnitt liegen. Dies hat letztendlich mit den Schlüsselzuweisen und der Größe der Marktgemeinde Burghaun zu tun.

Bürgermeister Hohmann zeigte sich erfreut, dass die ersten Maßnahmen zur Konsolidierung der Finanzen der Marktgemeinde Burghaun bereits zu so einem frühen Zeitpunkt greifen. Als Meilenstein wurde die Gründung der Gemeindegewerke Burghaun genannt. Auch wenn noch in den ersten Jahren teilweise mit Zwischenfinanzierungen zu rechnen ist, bleibt mittelfristig bei betriebswirtschaftlicher Handlungsweise der Erfolg nicht aus.

Erfreulich ist mittlerweile auch, dass die Rücklagen der Marktgemeinde Burghaun von der Mindestrücklage wieder auf einen Betrag von ca. 300.000 € angewachsen sind. Als Ziel für das Jahr 2005 ist eine weitere Erhöhung der Rücklagen um 200.000 € bis 300.000 € vorgesehen. Eine weitere Kreditaufnahme der Marktgemeinde ist zwar geplant, kann aber mit hoher Wahrscheinlichkeit vermieden werden.

Aussegnungshalle in Burghaun

Ein alter SPD-Antrag konnte nun endlich verwirklicht werden (siehe „aktuell“ 3/02) – eine Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Burghaun wird fertig gestellt. Unter der Leitung der Bauabteilung der Gemeinde Burghaun wird die Halle für insgesamt rund 130.000 € den Ansprüchen der heutigen Zeit gerecht werden. Hervorgehoben werden sollte auch die Tatsache, dass die Bauaufträge an heimische Firmen vergeben werden konnten.

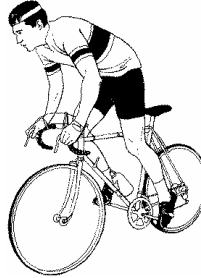


REWE –Supermarkt fertig

Der neue Supermarkt an der B 27 ist fertig. Bei diesem neuen Markt in Burghaun handelt es sich um ein Objekt mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 2,5 Mio. Euro. Eine Bereicherung für den Wirtschaftsstandort Burghaun bei gleichzeitiger Schaffung von Arbeitsplätzen.

Baubeginn des Kegelspielradweges

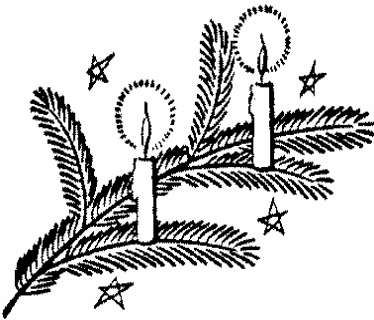
Der erste Spatenstich wurde nicht nur symbolisch vollzogen. Der Bau des Kegelspielradweges hat bereits in diesem Herbst begonnen. Der Radweg beginnt in Hünfeld, führt durch die Gemarkungen von Burghaun, Eiterfeld und Rasdorf und endet am ehemaligen Bahnhof in Wenigentaft. Dort ist der Einstieg in den Ulstertalradweg möglich, der wiederum eine Verbindung zum Milseburgradweg herstellt.



Noch in diesem Jahr soll das erste Wegeteilstück von Hünfeld über Gruben und Burghaun nach Steinbach fertig gestellt werden, die Bauarbeiten an der Klausmarbacher Brücke werden sich voraussichtlich bis in das Frühjahr 2006 erstrecken. Schon nächstes Jahr kann der neue Radweg in Teilbereichen genutzt werden. Die Gemeinde Burghaun hat für das Jahr 2006 rund 385.000 € für den Radweg in Haushalt eingeplant.

SPD-Burghaun wächst

Als erfreulich bezeichnete Vorsitzender Gerhard Kaiser den Mitgliederzuwachs der SPD-Ortsvereine Burghaun, Langenschwarz und Rothenkirchen. Die drei Burghauner Vereine seien zusammen mit über 120 Mitgliedern die stärkste SPD-Ortsgruppe im Landkreis Fulda.



*Wir wünschen
allen
Bürgerinnen
und Bürgern
ein frohes und
gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gutes und
erfolgreiches Jahr*

Kommunalwahltermin 2006

Am 26. März 2006 sollen die nächsten Kommunalwahlen stattfinden. Ortsbeiräte, Gemeindevertretung und Kreistag werden für 5 Jahre neu gewählt. Die SPD blickt in allen Ortsteilen auf eine erfolgreiche Wahlperiode zurück. Burghaun hat sich stetig weiter entwickelt und hat unter den Bürgermeistern Wolfgang Braun (SPD) und Alexander Hohmann (SPD) Profil gezeigt: Eine gesunde Gemeinde, die sich sehen lassen kann!

Seniorenanlage vorantreiben

Die Diskussion um den Bau einer Seniorenanlage in Burghaun nimmt nach Ansicht der SPD-Fraktion schon langsam groteske Züge an. Nachdem sich alle Parteien auf einen neuen Standort an der alten Schule geeinigt hätten, die Grundstücksverhandlungen nun abgeschlossen seien, Betreiber für die Anlage bereit stünden, werde nun schon wieder von der CDU quer geschossen. CDU-Abgeordnete wollten nun offenbar schon wieder ein neues Konzept, erneut an einem anderen Standort. „Das kann doch nur bedeuten, dass Teile der CDU in Burghaun auf die alte Taktik verfallen, alles abzulehnen, was die Gemeinde wirklich voranbringt“, erklärte Fraktionsvorsitzender Wolfgang Heinicke. In anderen Kommunen habe man problemlos solche Anlagen erstellen können, weil die Abgeordneten die Zeichen der Zeit erkannt hätten. „Alte Menschen sollten zukünftig die Chance haben, in ihrer Heimatgemeinde betreut wohnen



zu können. Das gehört zu eine zukunftsgerichteten Kommunalpolitik. Dafür mache sich die SPD-Burghaun weiter stark.“ Für Bürgermeister Alexander Hohmann hat der Bau einer Seniorenwohnanlage Priorität. Das, was von einigen CDU-Abgeordneten in dieser Sache betrieben werde, sei nichts anderes als die Absicht, den Bau einer solchen Anlage zu verhindern, um dies als Niederlage der anderen Parteien zu verkaufen.

SPD-Kandidaten für das Gemeindeparlament

Die SPD-Ortsvereine der Großgemeinde Burghaun haben ihre Kandidaten für die Gemeindevertretung nominiert. Durch das Wahlsystem mit Stimmenhäufelung und auch der Möglichkeit, Kandidaten zu streichen (kumulieren und panaschieren), ist die Reihenfolge auf der Liste nicht mehr so wichtig wie beim früheren Wahlsystem. So sieht die SPD Liste aus:

1. Alexander Hohmann, Burghaun
2. Karlheinz Schott, Rothenkirchen
3. Erna Weber, Kiebitzgrund- Schl.
4. Hans-Jürgen Labsch, Burghaun
5. Dirk Schäfer, Rothenkirchen
6. Horst Becker, Kiebitzgrund-L.
7. Elisabeth Wink, Burghaun
8. Gerhard Niedeck, Steinbach
9. Wolfgang Och, Hünhan
10. Johannes Heil, Kiebitzgrund-S.
11. Marco Mattis, Rothenkirchen
12. Thomas Hess, Burghaun
13. Bernd Maul, Rothenkirchen
14. Gerhard Nuhn, Kiebitzgrund-G.
15. Michael Bätza, Burghaun
16. Uwe Heil, Rothenkirchen
17. Helmut Schmidt, Burghaun
18. Helmut Bolender, Burghaun
19. Wolfgang Heinicke, Burghaun
20. Rolf Lambertz, Burghaun
21. Gerhard Kaiser, Burghaun
22. Udo Hofmann, Kiebitzgrund-L.
23. Edgar Happel, Gruben
24. Christa Neumeier, Rothenkirchen
25. Frank Gutperl, Rothenkirchen
26. Markus Kaiser, Burghaun
27. Janis Zöll, Burghaun
28. Walter Gübler, Kiebitzgrund
29. Georg Eifert, Burghaun

30. Florian Ritz, Kiebitzgrund
31. Herbert Roos, Burghaun
32. Gerd Wedemeyer, Kiebitzgrund
33. Andre Stock, Kiebitzgrund
34. Gerlinde Schott, Rothenkirchen
35. Martina Gübler, Kiebitzgrund
36. Werner Hess, Burghaun
37. Peter Heimrich, Steinbach

Das Burghauner Gemeindeparlament besteht aus 31 Abgeordneten. Für den Gemeindevorstand sind 8 Vertreter nominiert. Für die SPD waren das in der letzten Periode neben Bürgermeister Alexander Hohmann, Helmut Schmidt (Vertreter des Bürgermeisters), Helmut Bolender und Rolf Lambertz. Diese Kandidaten sind auch in der kommenden Legislaturperiode erste Bewerber für den Gemeindevorstand.

Für den **Kreistag** kandidieren der langjährige Kreistagsabgeordnete Helmut Schmidt, dazu Bürgermeister Alexander Hohmann und Janis Zöll, Burghaun.

Der Wähler kann nun mit einem Kreuz die gesamte Liste wählen, oder aber auch die Stimmen auf die Kandidaten verteilen. So kann jeder 31 Stimmen (so viele Sitze gibt es im Gemeindeparlament) auf einzelne Bewerberinnen und Bewerber verteilen, wobei ein Kandidat höchstens 3 Stimmen bekommen kann. Man kann auch unliebsame Kandidaten ganz aus der Liste streichen.

**Beim neuen Wahlrecht zählt wirklich
jede Stimme.
Deshalb kreuzen SPD-Wähler auf
jeden Fall die Liste 2 an!
Am 26. März SPD wählen**

Erfolgreiche Dorferneuerung in Rothenkirchen

Die bisherigen Maßnahmen im Zuge der Dorferneuerung in Rothenkirchen sind ohne Zweifel eine gelungene Sache. Nachdem schon zahlreiche Investitionen getätigt sind, stehen im Jahr 2006 einige Baumaßnahmen an. So soll die Brunnenstraße ausgebaut werden und die Gehweganlage entlang der Forsthausstraße wird verkehrssicher angelegt, ein lang gehegter Wunsch aller Rothenkirchener. Dazu kommt noch die Gestaltung des Kreuzungsbereichs Brunnenstraße-Forsthausstraße mit einer Neugestaltung der Buswartehallen und einer Umgestaltung des Pfarrgartens. Diese Maßnahmen sind alle im Gesamtinvestitionsrahmen und der Gesamtplanung zur Dorferneuerung in Rothenkirchen enthalten. Es werden erhebliche Fördermittel erwartet. Die SPD fordert dazu den Ausbau des Bereiches um die Kirche und verlangt, dass dafür Mittel im Haushalt 2006 eingestellt werden. Außerdem soll der Umbau des DGH sofort nach Eingang der Fördermittel angefangen werden.



Ferientermine für das Schuljahr 2005/2006

(Angegeben ist immer der erste und der letzte Ferientag)

Weihnacht. = 21.12.05 - 07.01.2006
Ostern = 10.04. bis 22.04.2006
Sommer = 17.07. bis 25.08.2006

Feuerwehren gut ausstatten – trotz knapper Kassen

Der Ortsteil Steinbach hat ein neues Feuerwehrgerätehaus, das in diesem Jahr eingeweiht werden konnte. Die Kosten dafür belaufen sich auf 360.000 Euro. Die Gemeinde Burghaun tut einiges, um die freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde gut auszustatten und die räumlichen und technischen Voraussetzungen für einen optimalen Brandschutz zu schaffen. Dies ist zum Schutze der Bevölkerung notwendig. Wie gut ausgebildet die Burghauner Wehren sind, konnten sie erst in den letzten Wochen bei verschiedenen Einsätzen zeigen.

Im kommenden Jahr soll der Feuerwehrstützpunkt Burghaun ausgebaut und das Gebäude saniert werden. Dafür sind im Haushalt 2006 in einer ersten Rate 120.000 € angesetzt. Wenn man noch die Gelder für Ersatzbeschaffungen von Geräten und Fahrzeugen und die Ausgaben für das Feuerwehrgerätehaus Rothenkirchen hinzurechnet, hat die Gemeinde erneut den finanziellen Rahmen für den Brandschutz mehr als voll ausgeschöpft.

Impressum:

„Burghaun aktuell“ ist ein Mitteilungsblatt der SPD-Ortsvereine der Großgemeinde.

Auflage: 3.000

Verantwortlich nach Presserecht:

Hans-Ludwig Mischitz, Danziger Straße 29,
36151 Burghaun

Senioren als Aktivposten

Da will die CDU in Burghaun die Seniorenwohnanlage am liebsten im Gewerbegebiet haben, dabei übersieht man geflissentlich, dass die Älteren ein Aktivposten der Gesellschaft sind und die Verantwortung für künftige Generationen annehmen. Der

demographische Wandel kann nur mit der Innovationsfreudigkeit und



Kreativität junger und älterer Menschen gemeinsam gestaltet werden. Mitverantwortung in unserer Gesellschaft ist auch für die gesellschaftliche Beteiligung und die Lebenszufriedenheit des einzelnen Menschen wichtig. Aber: Damit das Leitbild der Mitverantwortung verwirklicht wird, **muss unsere Gesellschaft ältere Menschen viel stärker als aktive und kompetente Bürgerinnen und Bürger ansprechen.** Die Reduktion des demographischen Wandels auf ein Rentenproblem und auf die Behandlungs- und Pflegekapazitäten ist falsch. Heute erfreuen sich die meisten älteren Menschen einer vergleichsweise guten Gesundheit. Der Anteil jener älteren Menschen, die über wertvolle Erfahrungen, über reichhaltiges Wissen und über berufliche Kompetenzen verfügen, hat sich im Vergleich zu früher deutlich erhöht. Allein das bürgerschaftliche Engagement von älteren Menschen macht jetzt schon pro Jahr ca. 40 Milliarden Euro an ökonomischem Wert aus.

Die Älteren wissen: Eine kinderarme Gesellschaft ist auf Dauer nicht überlebensfähig. Von den Potenzialen des Alters profitieren die mittlere und die junge Generation. So können sich zum Beispiel ältere Menschen bei der Erziehung und Bildung der jungen Generation einbringen.

P+R Anlage für 2006 geplant

Die Bauarbeiten am und um den Bahnhof in Burghaun sollen im Jahre 2006 endlich zum Abschluss kommen. Die schon lange geplante Park- und Ride-Anlage an der B 27 soll 2006 verwirklicht werden. Bürgermeister Alexander Hohmann (SPD) konnte den Gemeindegremien ein eindrucksvolles Konzept für diese Anlage vorlegen. Im Haushaltsplan 2006 sind für diese Anlage von Seiten der Gemeinde 265.000 Euro vorgesehen, wobei noch mit diversen Zuschüssen zu rechnen ist.

Aussegnungshalle in Langenschwarz

Auch auf dem Friedhof in Langenschwarz wird eine neue Aussegnungshalle gebaut. Die Arbeiten sollen noch 2006 beginnen. In einer ersten Rate sollen im Haushalt 2006 insgesamt 65.000 € von Seiten der Gemeinde eingeplant werden. Da auch für den Friedhof in Steinbach 10.000 € eingeplant sind, setzen die Gemeindegremien die schrittweise Sanierung der Friedhöfe in der Gemeinde konsequent fort.

